

## KOMPAKT

Nachrichten aus dem Altkreis

## Literarischer Nachmittag auf „Suerländer Platt“

**Wulmeringhausen.** Der Arbeitskreis „Mundart“ im Olsberger Heimatbund lädt für den morgigen Sonntag, um 15.30 Uhr zu einem literarischen Nachmittag in den Gasthof Plitt-Scheper ein. Vornehmlich im Suerländer Platt lesen die Mitglieder des Kreises aus Werken von Heribert Schmidt. Dazu werden Kaffee und leckerer Kuchen gereicht.

## Vorzüge durch die Ehrenamtskarte NRW

**Marsberg.** Der Verein „Marsberger Geschichten – Schlüssel zur Vergangenheit“ unterstützt die Ehrenamtskarte NRW. Er schloss jetzt mit der Stadt Marsberg eine entsprechende Vereinbarung. Inhaber der Ehrenamtskarte NRW können die Veröffentlichungen des Vereins zum Vorzugspreis erwerben. Antike Bücher des vereinseigenen Antiquariats der Eresburg fallen auch unter diese Regelung. Ehrenamtskarten-Inhaber bekommen bei Bestellung unter [www.Marsberger-Geschichten.de](http://www.Marsberger-Geschichten.de) einen Rabatt von zehn Prozent. Weitere Informationen: [www.Marsberg.de](http://www.Marsberg.de) oder [www.Ehrensache.NRW.de](http://www.Ehrensache.NRW.de).

## Kinder feiern Elisabethfest

**Brilon.** Die Kinder der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Elisabeth feiern am 19. November das Elisabeth-Fest. Dazu sind auch die ehemaligen Kinder, die jetzt schon in der 1. Klasse sind, eingeladen. In einer Andacht im Flur lernen die Kinder anhand der Kett-Methode das Leben der heiligen Elisabeth kennen. Zum Abschluss essen alle Kinder das Elisabethbrot.

## VHS Vortrag zum Thema Rente

**Brilon.** Um die Rente geht es in einem Info-Abend von VHS und Dt. Rentenversicherung Westfalen am Mittwoch, 21. November, um 18.30 Uhr im VHS-Haus (Kreuziger Mauer). Er richtet sich an alle, die sich über die gesetzliche Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit informieren möchten. Die jüngsten Gesetzesänderungen hinsichtlich einer drohenden Berufsunfähigkeit werden ebenso dargestellt, wie die Auswirkungen durch die Verschiebung der Altersgrenzen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Pastoralverbund: Gedenkgottesdienst

**Bigge.** Der Pastoralverbund Bigge-Olsberg lädt zum ersten Mal die Angehörigen, Freunde und Bekannten der Verstorbenen der letzten 12 Monate aus allen 12 Gemeinden des Pastoralverbunds Bigge-Olsberg zu einem Gedenkgottesdienst ein. Termin: Mittwoch, 21. November, um 19.30 Uhr in der Martinus-Kirche Bigge.

## Anmeldungen für Kindergartenjahr 2013/14

**Brilon.** Die katholischen Kitas in Brilon nehmen bis zum 21. Dezember während der Öffnungszeiten (7 bis 17 Uhr) Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/14 entgegen. Weitere Informationen bei der Kita St. Elisabeth unter ☎ 3936, bei der Kita St. Maria unter ☎ 6018 und der Kita St. Petrus und Andreas unter ☎ 3126. Weitere Infos unter [www.kath-familienzentrum-brilon.de](http://www.kath-familienzentrum-brilon.de)

## Anlieger können aufatmen

Sie müssen zur Neuerschließung ihrer Straße nur 75 Prozent der Kosten berappen

Von Joachim Aue

**Olsberg.** Die Anlieger der Straße „Am Olsberg“ können aufatmen. Sie müssen aufgrund einer Sondersatzung nun doch nicht den vollen Anteil von 90 Prozent zur Neuerschließung ihrer Straße berappen, sondern nur 75 Prozent.

Mit den Stimmen von CDU und SPD folgte der Rat der Stadt einem Vorschlag der Verwaltung auf Erlass einer Sondersatzung zur Abrechnung der Erschließungskosten dieser umstrittenen Straße. Diese Baumaßnahme hatte in den letzten Wochen und Monaten die Gemüter erregt. Etliche Anwohnergemeinschaften und Ortstermine waren anberaumt, um hier auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, da ein Anlieger sich mit der Maßnahme generell nicht anfreunden konnte (wir berichteten).

## Gleichbehandlung

Nachdem die Angelegenheit nach Beratungen im Ausschuss Planen und Bauen an die Fraktionen überwiesen worden war, versagten in der Sitzung des Rates lediglich „Bündnis 90/Die Grünen“ ihre Zustimmung. Ihr Fraktionsvorsitzender Karl-Josef Weigand begründete das „Nein“ seiner Fraktion unter anderem damit, hier werde der Grundsatz der Gleichbehandlung aller Bürger verletzt. Außerdem verschenke die Stadt 21 000 Euro an städtischen Geldern. Zudem sei



Die Anlieger der Straße „Am Olsberg“ können aufatmen. Ihr Anteil an den Ausbaukosten wurde etwas reduziert. FOTO: AUE

durch das Fällen einiger Bäume ein ökologischer Schaden von mehreren tausend Euro entstanden. Weigand forderte alle Bürger in einer ähnlichen Situation auf, einen Antrag auf Ermäßigung der Anliegergebühr zu stellen, um etwas aus der „Wundertüte Stadt“ zu bekommen.

Bürgermeister Wolfgang Fischer wollte die gesamten Vorwürfe der Grünen nicht so stehen lassen und räumte noch einmal die Zweifel an der Rechtssicherheit aus. Weder Hochsauerlandkreis noch Kommunalauufsicht, die von einem An-

lieger ebenfalls eingeschaltet worden war, hätten Bedenken angemeldet, so Fischer. Er verwies noch einmal darauf, dass die drei anderen atypischen Fälle der Vergangenheit (17 Jahre) in Elpe, Bruns-kappel und Heinrichsdorf nicht die Regel seien.

## Steuergelder

Und von Verschleudern von Steuergeldern könne schon lange keine Rede sein, eher das Gegenteil sei der Fall. Während sich die CDU mit dem von der Verwaltung ge-

machten Abrechnungsmodus anfreunden konnte, betonte der Fraktionsvorsitzende der SPD, Rudolf Przygoda, seine Partei habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Vor allem, weil es darum ging, im Interesse aller Bürger abzuwägen. Seine Fraktion wolle aber unter einer Voraussetzung zustimmen, dass die Straße „Am Olsberg“ nicht eines Tages zur Einbahnstraße werde. Ein Ansinnen, das bei der CDU auf Gegenliebe stieß und als Zusatzantrag mit zur Abstimmung kam.

## Und wo bitte ist denn jetzt die Straßenmitte?

Auf „Hoppecker Straße“ fehlen zum Teil noch die Markierungen. Autofahrer sind verunsichert

**Brilon.** Wo bitte ist die Mitte? Wo geht's lang? Nicht ganz ungefährlich ist zurzeit der Abschnitt der „Hoppecker Straße“ vom Abzweig Hölsterloh bis zur Kreuzung am „Haus Gruß“. Grund dafür: Es gibt (noch) keine Fahrbahnmarkierungen und nicht nur ortsfremde Autofahrer sind an manchen Stellen geneigt, die „Naht“ der neuen Decke als Straßenmitte anzunehmen.

Hinzu kommt, dass am Abzweig zum Campingplatz noch ein Relikt der alten Abbiegespur zu sehen ist. Das führt dazu, dass manche Autofahrer irritiert sind und zu weit mittig fahren.

Vor einigen Wochen hatte die



Wo bitte ist die Mitte? Die fehlenden Markierungen auf der Hoppecker Straße sind nicht ganz ungefährlich wie diese Fotomontage zeigen soll. IMONTAGE: NOSSUTTA

komplette Fahrbahn der „Hoppecker Straße“ einen neuen Belag bekommen. Während das untere Stück (Hölsterloh bis Ortseingang Brilon)

bereits mit Mittel- und Randstreifen versehen wurde, fehlt im oberen Stück jegliche Begrenzung und Markierung.

„Möglicherweise mangelhafte Verdichtung des Asphalts“ sowie „fehlende Haftung zwischen Decke und Untergrund“ und „Unebenheiten“ in der Fahrbahn“, nennt Stadtbauamtsdirektor Johannes Nolte als Gründe dafür, dass die Straße bislang bautechnisch noch nicht abgenommen ist. Und solange wollte man offenbar mit den „Malerarbeiten“ warten.

Bauabnahme hin, Bauabnahme her – die Streckenführung ist gefährlich. Das hat auch die Stadt erkannt: Noch heute soll die Fahrbahn zumindest an den neuralgischen Stellen markiert werden. Sicher ist sicher. wi

## Schnelle Hilfe für Süchte und Depressionen

Caritas bringt Nachschlagewerk in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Elternhilfe auf den Markt

**Brilon.** Ein Nachschlagewerk für professionelle Helfer in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Elternhilfe hat jetzt ein verbands- und berufsübergreifender Arbeitskreis für den Altkreis Brilon herausgegeben. Knapp 300 Adressen von Einrichtungen und Beratungsstellen im Altkreis Brilon sowie ein 30-seitiges Stichwortverzeichnis sind in dem „Psychosozialen Wegweiser für Profis“ zusammengetragen.

## Viel Arbeit

Viel Arbeit haben Ulrike Daub (Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Brilon), Hannah Lüthgen-Schütte (Tagesgruppe Brilon), Roswitha Müller (Beratungsstelle Brilon), Uli Schilling (Familiengestaltung Caritasverband Brilon), Michael Kuse (Mehrgenerationenhaus „Leuchtturm“ in Brilon), Evi Kohl und Anke Schmidt (Mitarbeiterinnen des DAK-Kindergartens Win-



Ein Nachschlagewerk für professionelle Helfer wurde erstellt. FOTO: CARITAS

terberg), sowie Ulrike Arnold und Dr. Andreas Hees (Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxis in Medebach) in den Wegweiser investiert. „Einen Prototyp haben wir im vergangenen Jahr in unterschiedlichen Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten und psychosozialen Fachdiensten getestet“, blickt Uli Schil-

ling vom Caritasverband Brilon zurück. Das Echo war durchweg positiv, freute sich das Team. Konstruktive Kritik aus dem Kollegenkreis wurde ausgewertet und gewinnbringend in die Erstaussgabe übertragen.

Ziel des Gemeinschaftswerks ist, einen möglichst komprimierten Überblick über die Landschaft von

Einrichtungen, Beratungsstellen und Themen zusammenzustellen. Für eine übersichtliche Schau der Hilfe- und Beratungsangebote hat Ulrike Daub ein Raster entwickelt. In dem 30-seitigen Stichwortverzeichnis, das mit A wie „Abhängigkeit“ beginnt und bei Z wie „Zappelphilipp“ endet, werden prägnante Kurzbeschreibungen geliefert sowie auf Institutionen im Adressverzeichnis verwiesen.

## Lösung für den Notfall

„Der Wegweiser soll eine Arbeitshilfe für Profis sein, denn im Notfall muss oftmals schnell eine praktische Lösung gefunden werden“, weiß Uli Schilling.

Der „Psychosoziale Wegweiser für Profis“ ist zum Selbstkostenpreis für 6 Euro plus Versand erhältlich. Bestellungen nimmt Ulrich Schilling vom Caritasverband Brilon unter ☎ 0 29 61-9 71 13 entgegen.

## Wählen gehen: Kirche gestalten

10 Kandidaten im Pastoralverbund

**Marsberg.** Unter dem Motto „Wählen Sie doch mal Kirche!“ sind die Gemeinden St. Magnus Niedermarsberg, St. Peter und Paul Obermarsberg und St. Vitus Erlinghausen in dem Pastoralverbund Marsberg-Mitte zur Kirchenvorstandswahl an diesem Wochenende, und zwar in der Propsteigemeinde St. Magnus Niedermarsberg heute von 16.45 Uhr bis 19 Uhr und Sonntag von 8.15 Uhr bis 12.15 Uhr, im Erdgeschoss der Alten Propstei, Casparistraße 4; in der Gemeinde St. Peter und Paul Obermarsberg heute von 18 Uhr bis 20 Uhr im Glockenturm der Stiftskirche und Sonntag von 10 Uhr bis 11 Uhr in der Nikolaikirche; in der Gemeinde St. Vitus Erlinghausen heute von 18 Uhr bis 19 Uhr und Sonntag von 10 Uhr bis 12.30 Uhr im Pater-van-Schaik-Haus.

## Wahlberechtigt ab 18 Jahren

Gewählt werden vier Kandidaten in der Propsteigemeinde St. Magnus, drei Kandidaten in St. Peter und Paul und drei Kandidaten in St. Vitus. Wahlberechtigt für die KV-Wahl sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag 18 Jahre alt sind und seit einem Jahr in der politischen Gemeinde wohnen, in der die Kirchengemeinde liegt und die in der von dem jeweiligen Kirchenvorstand geprüften Wählerliste festgestellt worden sind.

## Pieper Holz spendet 1 500 Euro

**Olsberg.** Mehr als 1000 Besucher kamen nach Angaben der Firma Pieper Holz in Assinghausen zum neuen Ausstellungsgelände, um das Angebot des Spielgeländes zu nutzen. Ein Spielplatz für die Öffentlichkeit, der für Jung und Alt etwas zu bieten habe. Die Einweihung wurde mit einem Rahmenprogramm gefeiert, bei dem auch Speis und Trank nicht fehlten.

Die damit verbundenen Einnahmen in Höhe von 1 500 Euro hat die Firma Pieper Holz an die Stiftung „Wir in Olsberg“ gespendet. Katrin Niglis, Vertriebsleiterin für Spielanlagen, überreichte Bürgermeister Wolfgang Fischer in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Stiftung „Wir in Olsberg“ den Spenden-Scheck. Infos: [www.stiftung-wir-in-olsberg.de](http://www.stiftung-wir-in-olsberg.de).



Katrin Niglis, Vertriebsleiterin für Spielanlagen, überreicht Bürgermeister Fischer den Spenden-Scheck. FOTO: PRIVAT

## Wahllokal in der H.-Lübke-Schule

**Brilon.** Wahllokal für die Kirchenvorstandswahl in der Kernstadt ist die Heinrich-Lübke-Schule. Heute kann dort von 17 bis 19.30 Uhr und morgen von 9 bis 12.30 Uhr sowie von 17.30 bis 19.45 Uhr gewählt werden. Jeder kann bis zu fünf Kandidaten wählen. In Wülffe und Gudenhagen-Petersborn kann vor und nach den Gottesdiensten gewählt werden.